

Liebe Mitglieder, Freunde, Sponsoren und Interessenten unseres Arbeitskreises

wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer mit viel Zeit zum Lesen und Philosophieren. Der vorliegende neunzehnte Rundbrief gibt dazu vielleicht die eine oder andere Anregung.

Ihr Jürgen H. Franz

Veranstaltungsüberblick

Nähere Hinweise zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie wie immer unter dem Menüpunkt *Veranstaltungen* auf unserer Homepage www.aphin.de.

Leseseminar im Kloster St. Maria in Esthal:

26. bis 28. Juli 2019. Wir lesen und diskutieren Rousseaus *Abhandlung über die Wissenschaften und Künste* (Discours sur les sciences et les arts, 1750). Kurzentschlossene sollten sich im Kloster nach noch freien Zimmern erkundigen.

APHIN-Mitgliederversammlung 2019

Die diesjährige Jahresmitgliederversammlung findet am 26. Oktober in Enkirch an der Mosel statt. Näheres dazu finden Sie weiter unten im Text.

Zweites Online-Leseseminar:

im Herbst 2019 veranstalten wir unser zweites Online-Leseseminar, das sich dem kleinen Werk *Gelassenheit* von Martin Heidegger widmet. Nähere Hinweise sowie das Programm finden Sie unter dem Menüpunkt *Veranstaltungen* auf unserer Homepage www.aphin.de. Die Teilnahme ist kostenlos, erfordert aber eine formlose Anmeldung. Diese können Sie ab sofort an die folgende Mailanschrift richten: [info\(at\)aphin.de](mailto:info(at)aphin.de).

Zweites APHIN-Symposium:

Unser zweites Symposium veranstalten wir vom 29. November bis zum 1. Dezember 2019 in Göttingen. Nähere Hinweise siehe unten.

Drittes Philosophisches Seminar - Metaphysik der Gegenwart:

Dieses Seminar finden vom 24. bis zum 26. April 2020 erneut im Kloster Wiblingen bei Ulm statt und trägt den Titel *Foucault und Sokrates*.

Inhaltlich wird es in diesem Seminar um Auszüge aus Foucaults letzter Vorlesung zum Thema *Wahrsprechen* (parrhesia) gehen, insbesondere um seine Interpretation sokratischer Tugenden. Kontakt und Anmeldung unter: [philosophisches-seminar\(at\)aphin.de](mailto:philosophisches-seminar(at)aphin.de) (md).

Mitgliederversammlung 2019 mit Vorstandswahl

Die Jahresmitgliederversammlung findet in diesem Jahr am 26. Oktober um 14:00 Uhr in Enkirch an der Mosel statt. Die Tagesordnung werden wir im September versenden. Laut Satzung ist bei dieser Versammlung der Vorstand neu zu wählen. Da unsere Mitgliederzahl auf die 100 zuschreitet (wir haben aktuell 89), wurde im Vorstand eine Erweiterung des bislang nur dreiköpfigen Vorstandes (erster und zweiter Vorsitzender, Kassenwartin) um zwei weitere Personen (Beisitzer*innen) beschlossen. Die Aufgaben des Vorstandes sollen dadurch besser verteilt werden. Wenn Sie Lust und Freude haben im neuen Vorstand mitzuwirken, dann würden wir uns freuen, wenn Sie sich bei der Mitgliederversammlung am 26. Oktober 2019 zur Wahl stellen. Nähere Informationen zur Vorstandsarbeit und zum Wahlvorgang erhalten Sie auf Anfrage beim Vorsitzenden.

Zweites APHIN-Symposium in Göttingen

Vom 29. November bis zum 1. Dezember 2019 findet in Göttingen das zweite APHIN-Symposium statt, wie im vergangenen Jahr in freundlicher Kooperation mit dem Philosophischen Seminar der Georg-August-Universität Göttingen. Unter dem Titel *Realität und Wirklichkeit – Vom Finden und Erfinden unserer Welt* sind nun 23 Beiträge versammelt, die sich aus sehr unterschiedlicher Perspektive und mit Blick auf sehr unterschiedliche Aspekte den Fragen widmen, wie wir unsere Welt verstehen und gestalten. Auch das zweite Symposium wird also in hohem Maße durch Interdisziplinarität geprägt sein:

Nach Betrachtungen zu Raum, Zeit und wissenschaftlicher Begegnung (an einem Beispiel mit lokalem Bezug), wird wie im Vorjahr der Bereich der Mathematik in den Fokus treten. Die darauffolgenden Beiträge widmen sich dem Schwerpunkt dieses Symposiums: naturwissen-

schaftlichen und philosophischen Zugängen zu unserer Welt, beides häufig miteinander verstrickt, von der Frühen Neuzeit bis in die zukunfts offene Gegenwart. Den Abschluß bilden Betrachtungen zur Technik, zur technisierten Wissenschaft und zu deren Bedeutung für unser Selbst- und Lebensverständnis.

Das endgültige Programm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung werden spätestens Mitte August 2019 auf der APHIN-Homepage zu finden sein (tn).

Neue APHIN-Arbeitsgruppe *Philosophie und Lebenswissenschaften*

Die Arbeitsgruppe *Philosophie und Lebenswissenschaften* wurde zu Beginn des Jahres 2019 in Freising gegründet und kooperiert mit Mitarbeiter*innen der Technischen Universität München (TUM). Die Arbeitsgebiete der TUM am Standort Freising sollen in ihrer vollen Breite in den philosophischen Diskurs eingebunden und mit den gemeinnützigen Zielen von APHIN e.V. vereint werden. Im Zentrum der Kooperation steht die neu etablierte Vortragsreihe *Erkennen–Bewerten–Gestalten in den Lebenswissenschaften*.

Etwa vierteljährlich wird im Graduiertenzentrum der TUM zu einem öffentlichen Vortrag mit Fokus auf ein forschungsnahes Thema eingeladen, das philosophisch beleuchtet werden soll. *Erkennen* steht dabei für die Gewinnung von Wissen, für die verschiedenen Methoden und Vorgehensweisen, mit ihren jeweiligen Vorzügen und blinden Flecken. Für diese Methoden und ihre erzielten Resultate, werden geeignete Maßstäbe zur *Bewertung* diskutiert. Nicht zuletzt in der praktischen *Gestaltung*, in der Veränderung der lebendigen Welt, stellt sich die moralische Frage, wie wir leben wollen.

Der erste Vortrag fand bereits im Juni 2019 statt. Er trug den Titel *Den Wald trotz der Bäume sehen: Synthese von Einzelfallstudien mit Hilfe von Hypothesenhierarchien und Netzwerken*. Die Referentin war Dr. Tina Heger vom Lehrstuhl für Renaturierungsökologie der TUM. Termine der kommenden Vorträge werden auf www.aphin.de unter dem Reiter Veranstaltungen bekanntgegeben. Alle Vorträge sind öffentlich. Kontakt: philosophie-lebenswissenschaften@aphin.de (mk).

Lebendige Interdisziplinarität

APHIN e.V. zählt aktuell 89 Mitglieder. Wer jedoch meint, zu den Mitgliedern zählen entsprechend dem Vereinsnamen nur Philosophen, Naturwissenschaftler und Ingenieure, der irrt. Zu unseren Mitglieder zählen heute u.a. auch Mathematiker, Informatiker, Mediziner, Rechts-, Wirtschafts- und Erziehungswissenschaftler, Pädagogen und Theologen, Künstler und, last

but not least, Studierende. Von daher ist es kein Zufall, dass eine lebendige Interdisziplinarität zu einem Markenzeichen von APHIN und seinen Veranstaltungen und Arbeitsgruppen geworden ist.

Literaturempfehlungen

Ingenkamp, Heinz Gerd: Metaprinzip Techne. Der Weg des Aristotelischen Denkens und die zweite Entdeckung des Parmenides. Königshausen Neumann, Würzburg, 2019.

Ziel der Studie ist der Nachweis, dass Aristoteles ein Wissenschaftler im heutigen Sinn des Wortes ist, ein analytisch vorgehender Forscher, der weiß, dass seine Ergebnisse „Meinung“ bleiben, weil sie durch weitere Forschungen oder auch Wahrnehmungen geändert werden können bzw. müssen. Insofern akzeptiert er für sich das, was hier „zweite Entdeckung des Parmenides“ genannt ist, nämlich, dass alles Reden über das, was ist, Meinung bleiben muss (Parmenides geht davon aus, dass ausschließlich seine auf treffender semantischer Beobachtung beruhende Ontologie, wonach nur „Ist“ ist, unumstößlich „wahr“ ist).

Der zutage liegende, bisher nicht die Aristotelesdeutung bestimmende Ausgangspunkt Aristotelischen Denkens besteht in der durch sein ganzes Werk hindurch nachweisbaren Voraussetzung, dass nicht nur unser eigenes Tun und Herstellen, sondern alles Wirken der Natur, unser ethisches Handeln und unser Denken auf „Techne“ beruht bzw. dem Vorgehen dieser „Techne“ adäquat ist. Was Aristoteles unter „Techne“ versteht, machen seine bevorzugten Beispiele entsprechenden Vorgehens deutlich; es sind dies die Verfahrensweisen des Arztes und des Baumeisters.

Der Weg seines – Techne also als Metaprinzip voraussetzenden – analytischen Vorgehens ist derjenige, den die von ihm so genannte, mit den Mitteln der Logik tentativ vorgehende, Dialektik geht (k&n).

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Rundbriefs ist, sofern bestimmte Artikel nicht gesondert namentlich gekennzeichnet sind, Dr. phil. Dr.-Ing. Jürgen H. Franz, Vorsitzender.

APHIN e.V.
An der Krone 1
56850 Enkirch/Mosel

www.aphin.de; [info\(at\)aphin.de](mailto:info(at)aphin.de)